



	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 208-533-0 Telefax: +49 (0)761 / 208-533-16 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Künstlerische Therapien (arts therapies)
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	3 Semester Vollzeit oder 6 Semester Teilzeit
Studienform	Voll- und Teilzeit, nicht-konsekutiv
Hochschule	Katholische Fachhochschule Freiburg
Aufnahme des Studienbetriebs	Sommersemester 2010
Fakultät/Fachbereich	-----
Kontaktperson	Prof. Dr. habil. Ruth Hampe
Telefon	0761 200-1530
Fax	0761 200-1495
E-Mail	hampe@kfh-freiburg.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung	21.07.2009
Akkreditiert bis	30.09.2014
Auflage	<ul style="list-style-type: none"> - Die Wiederbesetzung der freiwerdenden Professur “Pädagogik mit Schwerpunkt Altern und Behinderung unter Einbeziehung von Aspekten ästhetischer Bildung” und deren Einbindung in den Studiengang ist anzuzeigen. - Die Schaffung einer Koordinierungsstelle im Studiengang ist anzuzeigen. - Die Unterrichtssprache ist für jedes Modul eindeutig festzulegen (deutsch/englisch). Ein entsprechend überarbeitetes Modulhandbuch ist einzureichen. - Die Zulassung zum Studiengang ist dahingehend zu präzisieren, dass neben einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem der in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Fächer im Umfang von mindestens 210 Credits zusätzlich eine Ausbildung von mindestens 1.000 Stunden Dauer in einer der künstlerischen Therapien, vorbehaltlich einer möglichen berufsrechtlichen Regelung, notwendig ist. Eine entsprechend überarbeitete Studien- und Prüfungsordnung ist einzureichen. - In allen Studiengangsdokumenten ist die Studiengangsbezeichnung “Künstlerische Therapien (Arts Therapies)” und der Abschlussgrad “Master of Arts” einheitlich zu verwenden. Das Diploma Supplement ist entsprechend den Vorgaben der HRK zu überarbeiten und in englischer Fassung einzureichen.
Profil des Studiengangs	<p>Der Master-Studiengang “Künstlerische Therapien” (Arts Therapies) der Katholischen Fachhochschule (KFH) Freiburg sowie der Hogeschool van Arnhem en Nijmegen (HAN) ist als stärker “anwendungsorientiert” profilierter Vollzeitstudiengang konzipiert und umfasst 90 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) bzw. einen Gesamt-Workload von 2.700 Stunden. Die Präsenzzeit an</p>

den Hochschulen beläuft sich auf insgesamt 750 Stunden, die Selbstlernzeit im Studium liegt bei 1.950 Stunden. Zeitlich ist der Studiengang so organisiert, dass Blockveranstaltungen stattfinden (montags-mittwochs bzw. donnerstags-samstags). Die Studienzeit beträgt 3 Semester. Der Studiengang ist auch in einer berufsbegleitenden Variante studierbar, dabei verlängert sich die Regelstudienzeit auf 6 Semester.

Der Studiengang mit einem Masterabschluss als ‚joint degree‘ der KFH-Freiburg (KFH) und der Hogeschool van Arnhem en Nijmegen (HAN) wird vom DAAD als integrierter internationaler Studiengang mit Doppelabschluss gefördert. Die Zulassung zum Studiengang erfolgt jährlich zum Sommersemester. Eine Einschreibung ist an der KFH Freiburg oder an der Hogeschool Arnhem en Nijmegen möglich. Es stehen 20 Studienplätze zur Verfügung. Studiengebühren fallen in Höhe von insgesamt 8.280,- Euro an.

Der Studiengang gliedert sich in 14 Module, die den Kompetenzbereichen „Ästhetische und kulturanthropologische Kontexte der Künstlerischen Therapien“, „Methodenreflektion in der Anwendung Künstlerischer Therapien“, „Qualitative und quantitative Forschungsmethoden“, „Forschungsorientierte Projektarbeit“, „Theoretische Grundlagen zur Berufsfeldkompetenz“ „Künstlerischer Therapien im nationalen und internationalen Austausch“ sowie „Masterthesis“ zugeordnet sind.

Als Bildungsziele des Studiengangs werden das Erlangen grundlegender Kenntnisse zur Geschichte der Ästhetik in Theorie und Praxis, die Entwicklung eines kreativen und innovativen Umgangs mit individuellen und kulturspezifischen Konfliktsituationen, die Erlangung eines wissenschaftlich fundierten, methodischen Wissens im Umgang mit den ästhetisch-gestalterischen Ausdrucksformen der Patienten/Klienten, die Entwicklung von Fähigkeit zum selbstständigen Problemlösen in komplexen und neuartigen künstlerisch-therapeutischen Interventionspraktiken sowie von Fähigkeiten, wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und forschungsorientiert zu bearbeiten, angegeben.

Die Bewerbung setzt ein grundständiges Studium von mindestens 210 Credits voraus. Zugelassen werden BewerberInnen mit Diplom- oder Bachelor-Abschluss in einem der Studienfächer Psychologie, Heilpädagogik, Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaft, Medizin, Pflegewissenschaft, Theologie und Nachbardisziplinen sowie Kunst, Musik oder Design (Diplom, B.A.), in den Künstlerischen Therapien wie z.B. in Kunst- und Musiktherapie. Darüberhinaus ist eine Ausbildung von 1.000 Stunden in einem Schwerpunkt der künstlerischen Therapien – vorbehaltlich einer möglichen berufsrechtlichen Regelung - nachzuweisen.

Die Unterrichtssprache ist entsprechend der Teilnehmer und der Lehrenden Englisch bzw. auch landessprachlich orientiert (bei Bedarf mit englischer Übersetzung; nur deutschsprachig WP Modul 5.2). Allgemein sind hinreichende Kenntnisse der

	<p>englischen Sprache für die aktive Teilnahme am Studium nachzuweisen. Die englischen Sprachkenntnisse sollen mindestens dem Niveau von C2 entsprechen. Der schriftliche Scheinerwerb kann in Absprache mit den Lehrenden in der Landessprache verfasst werden.</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Die Akkreditierungskommission der AHPGS kommt aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung durch Gutachter zu einem positiven Akkreditierungsvotum.</p> <p>Die Gutachtergruppe kommt im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung zu dem Ergebnis, dass die Kooperation zwischen der KFH Freiburg und der Hogeschool Arnhem en Nijmegen trag- und zukunftsfähig ausgestaltet ist. Von Gutachterseite angemerkt wird diesbezüglich, dass der Studiengang von den jeweiligen Hochschulleitungen in seiner Attraktivität für potentielle Studierende unterschiedlich bewertet wird. So ist auf niederländischer Seite das Berufsbild des „künstlerischen Therapeuten“ deutlich stärker ausgeprägt als auf deutscher Seite. Hier befindet sich das Berufsbild in der Entwicklung, wozu der Studiengang einen entsprechenden – noch visionären – Beitrag leisten kann.</p>
Web-Seite	http://www.kfh-freiburg.de
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.